Visuelle Medien auf dem Firmweg – «Best Practice» im Dekanat Gossau

Medium/Titel	**Wo eingesetzt/Erfahrung**	**Für mehr Infos nachfragen bei**
Aus der Filmserie «Katholisch für Anfänger» die Filme «Firmung» und «Taufe» und «Heiliger Geist» https://www.youtube.com/watch?v=Xjokuz1iRjI https://www.youtube.com/watch?v=93pXX9bXLVs https://www.youtube.com/watch?v=zdUYOe7p864 (jeweils ca. 2-3min)	Als Einstieg oder Überleitung Als Einstiegsfilme zu den Themen Sakramente, Bibel…	Rolf Tihanyi Peter Schwager
Kurzfilm «God is a DJ» (Spin) https://www.youtube.com/watch?v=F7XGIKUY7Fg (7min 35'')	Thema: Bild von Gott Film dient als Einstieg, Überleitung. Zeichnet Bild von Gott als «Der, der unsere Wünsche erfüllt und alles gut werden lässt» nach.	Rolf Tihanyi
Kurzfilm «Ernst und das Licht» https://www.youtube.com/watch?v=BPjCjuFPJ8E (12min)	Einstieg in den Themenabend Jesusbeziehungen: wie begegnet mir Jesus, wie begegne ich Jesus?	Rolf Tihanyi
Trailer: Plötzlich Papa (Spielfilm) https://www.youtube.com/watch?v=fp_HmxtYQzo (1min 46'')	Beim Informationsabend: Firmweg kann helfen mit Situationen im Leben umzugehen, die plötzlich das Leben total auf den Kopf stellen.	Priska Ziegler
Trailer: Verborgene Schönheit (Spielfilm) https://www.youtube.com/watch?v=DFDPegxXLpA&t=66s (2min 18'')	Beim Infoabend: Papa werden, das können wir noch begreifen, was ist mit Situationen & Dingen, die wir nicht mit den Händen fassen und mit den Augen sehen können? Liebe, Glaube, Tod, Freiheit, Gott?	Priska Ziegler
Film: Die Hütte https://youtu.be/OO19mgx8u9s (2h 13min)	Zum Thema Gottesbild (Dreifaltigkeit)	Priska Ziegler
Film: Forrest Gump (Szene beim Anfang und Ende seines Runs)	zum Thema Visionen, Ziele in meinem Leben	Priska Ziegler
Film: Gott ist nicht tot In der ersten Philosophiestunde fordert der Professor die Studenten auf, **GOTT IST TOT** auf ein Blatt Papier zu schreiben. Ein gläubiger Student verweigert dies und nimmt die Herausforderung auf sich, dem Professor das Gegenteil zu beweisen. (1h 53min)	Dieser Film gibt Anlass zur Diskussion; was bedeutet mir mein Glaube – wie stark würde ich dafür einstehen. An einem Weekend gezeigt	Yvonne Weyermann

Film: Woran glaubst du? Pfarrer Matthew wird von einem Strassenprediger erinnert, dass wahrer Glauben Taten fordert. Der Pfarrer wird auf seinem Weg mit verschiedenen Menschen und Lebenssituationen konfrontiert. (1h 55min)	Der Film zeigt auf, was „Leben“ heisst; es fordert und gibt, schenkt und verletzt, schuldig sein und geliebt werden. Und da ist der Mensch und Gott. An einem Weekend gezeigt	Yvonne Weyermann
Film „Saint Ralph will laufen“ (1h 34min)	Diesen Film hatten wir am Firmweekend 2017 gezeigt.	Simon Sigg
Film: Das Schicksal ist ein mieser Verräter (2h 13min)	Wir haben mit diesem Film am Firmweekend 2018 gearbeitet und damit gute Erfahrungen gemacht.	Simon Sigg
Kurzclip „Jesus war ein Mensch“ https://www.youtube.com/watch?v=CJqNK3YfzoQ (3min 26’’) Bildkarten „Mensch Jesus“ 32 Bildmotivkarten, Adeo-Verlag	als Einstieg in den Themenabend „Jesus“ und zum Abschluss die Bildkarten	Simon Sigg
Film „Alles bleibt anders“ Ausschnitt im Plenum Ausgangslage: Lisa ist 16, sie hat einen Freund Osman, der 18 ist. Lisa hat soeben einen Preis gewonnen in ihrer Schule und erhält ein Stipendium für eine Talentschule (Gymnasium). Sie freut sich mega drauf und auch Lisas Eltern sind stolz auf ihre Tochter. Doch da gibt’s ein Problem, wo eine schwierige Entscheidung nötig wird: Lisa ist unerwartet schwanger geworden. Film von ca. 07.50 starten (wo Lisa ihrer Freundin sagt, sie sei schwanger. Schauen bis zu der Stelle, wo Osman und Lisa Lisas Eltern klar machen, dass sie das Kind behalten wollen. (ca. 27.50) (1h 28min)	Zum Thema «Schwierige Gewissensentscheidungen» am Beispiel von ungewollter Schwangerschaft im Jugendalter. Dieses Jahr zum ersten Mal damit gearbeitet, ist sehr gut angekommen, weil sehr nah an der Lebenswelt der Jugendlichen, auch Thema Multikulturalität spielt rein, sehr gute schauspielerische Leistungen der jungen Menschen, aber auch ihrer Eltern (u. a. Mike Müller als Vater von Lisa)	Hans Brändle
DOK-Kurzfilm „Kein Berg zu hoch“ über Steven Mack (30 Min) Der damals rund 20jährige Steven Mack ist bei einem Pendelsprung von der Ganterbrücke abgestürzt und überlebte einen freien Flug von 80m schwerverletzt. Die meisten Verletzungen konnten geheilt werden, aber er ist seither blind. Der Film zeigt seine Auseinandersetzung mit der neuen Situation vor dem Hintergrund seiner geplatzten Lebensträume. Das Thema «Schutzengel» wird dabei auch angesprochen und vor allem die Fragen: wie bewusst lebe ich mein Leben? Was macht mein Leben lebenswert, trotz allem?	Abend zum Thema: «Wichtige Lebenswerte» und was mache ich, wenn diese bedroht sind oder sogar platzen?» Film und Thema kommen sehr gut an	Hans Brändle Film kann bei Hans angefragt werden

Interview-Sendung Planet Wissen - Ich war tot Erlebnis von Christine Stein, einer jungen Frau, die mit 19 Jahren wegen einem Aortariss in der Nachfolge eines schweren Unfalls 23 Minuten klinisch tot war, d.h. das Herz schlug 23 Minuten nicht mehr. Da hat sie eine so genannte Nahtoderfahrung erlebt. Zunächst spürte sie, wie sie aus ihrem Körper austrat und den ganzen Operationssaal von oben sah mit den Ärzten, die um ihr Leben kämpften. Was dann geschah, sehen wir im folgenden kurzen Filmausschnitt: https://www.youtube.com/watch?v=LJaNCLMgMWE Ausschnitt: 23.23 bis 28.07 Bis zum Satz: „Meine Grosseltern mütterlicherseits haben mich in ihre Mitte genommen... und haben mir ihr Reich gezeigt. Sie haben mich an verschiedene Orte geführt.“ Was sagt ein Arzt zu diesen Nahtoderfahrungen? **Interviewausschnitt aus dem Interview mit dem Schweizer Arzt Dr. Reto Eberhard Rast** https://www.youtube.com/watch?v=ZT8RHAhHGoo Ausschnitt: 7.50-10.33 Bis zum Satz: „Also da gibt‘s auch Phänomene, die so nicht erklärbar sind, ausser man geht davon aus, dass wir eine unsterbliche Seele haben, die dann natürlich zum Tragen kommt.“	Am Abend zum Thema «Leben, Tod, Leben nach dem Tod» eingesetzt. Dieses Jahr zum ersten Mal gebraucht. Guter Hintergrund zu Nahtoderfahrungen.	Hans Brändle
Selbstgedrehter Film zum Thema «Liebe mit verschiedener Religion» Firmlinge werden eingeladen, aufgrund einer Ausgangslage eine Szene zu filmen, welche sie dann einer anderen Gruppe vorstellen, die sie zu Ende spielen soll. Kommt sehr gut an, Jugendliche übernehmen so selber Teil von Verantwortung für den Abend.	Am Abend zum Thema «Liebe: Selbstliebe, Nächstenliebe, Gottesliebe»	Hans Brändle